

Wie viel Raum geben Sie Ihrer Zufriedenheit?



Lars Berger
Pluradent AG & Co KG

Vielleicht wundern Sie sich über eine solche Frage zu Beginn eines Editorials zum Thema Praxiseinrichtung. Sie soll aber verdeutlichen, welche Wirkung die Gestaltung Ihrer Räumlichkeiten auf Patienten, Mitarbeiter, aber auch besonders auf Sie selbst hat. Wenn Sie also mit Ihrem Berufsalltag diesbezüglich zufrieden sind, blättern Sie einfach weiter und lesen Sie die anderen interessanten Beiträge in dieser Ausgabe.

Oder – nehmen Sie sich kurz die Zeit, um innezuhalten und zu reflektieren. Welche Vorstellung hatten Sie von Ihrer ersten eigenen Praxis? Welche Träume haben Sie damit verbunden? Was ist davon in Erfüllung gegangen?

Acht von zehn Zahnärzten/-innen, denen ich diese Frage gestellt habe, sind mit ihrer aktuellen Situation unzufrieden. Hätten sie nochmal die Möglichkeit, würden sie heute oftmals anders entscheiden.

Natürlich gibt es viele Gründe für eine bestehende Situation: Die vor einiger Zeit neu gegründete oder übernommene Praxis läuft doch gut. Die Patienten und das Team sind die Abläufe so gewohnt. Im Großen und Ganzen funktioniert alles reibungslos und erfolgreich.

Aber sind Sie damit zufrieden – ist das alles?

Tatsache ist, dass das Praxis- und Raumkonzept gleichzeitig ein „Berufslebenskonzept“ abbildet. Sie verbringen einen Großteil Ihrer Zeit in den Praxisräumen, begegnen vielfältigen Veränderungen, müssen sich im Wettbewerb täglich neu beweisen und möchten mit einem Lächeln am Morgen in die Praxis gehen. Sie wollen nicht nur auf Trends oder Bedürfnisse reagieren, sondern selbst gestalten. Da ist es sehr hilfreich, wenn man den gelebten Alltag immer mal wieder über-

prüft und das ursprüngliche Konzept hinterfragt. Lassen sich daraus Veränderungen oder Anpassungen ableiten, kann sie die Gestaltung Ihrer Praxisräume bei der erfolgreichen Umsetzung sehr wirkungsvoll unterstützen. Denn dabei geht es um mehr als um Farbe, Licht und Möbel. Das Ziel ist, ein Umfeld zu schaffen, das Mitarbeiter binden kann und Patienten gern weiterempfehlen. Ganz automatisch entstehen damit Chancen, sich selbst zu entfalten.

Gibt es hierfür ein bewährtes Konzept aus der Schublade? Nein, sicherlich nicht, denn Selbstverwirklichung und die Erfüllung Ihrer ganz speziellen Wünsche können nur in einem individuellen Prozess erfolgen, der Ihre persönlichen Ziele und Ideen beinhaltet. Hier helfen keine statischen Konzepte und auch keine schlechten Kopien.

Lassen Sie sich von dieser Ausgabe der ZWP speziell inspirieren, um neue Wege zu gehen und Veränderungspotenziale zu entdecken.

Deshalb ist meine Empfehlung: Geben Sie Ihrer Zufriedenheit Raum! Investieren Sie vor allem Zeit für die Reflektion.

Darüber hinaus gibt es Menschen, die Sie dabei unterstützen und sich als Partner verstehen. Sie helfen, Ihr berufliches Umfeld so zu gestalten, dass es auf Ihre persönliche Zukunft als Zahnärztin oder Zahnarzt perfekt zugeschnitten ist.



Vielen Dank für Ihre Zeit und viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe,

Ihr Lars Berger
Pluradent AG & Co KG